

Pfarrrleben

Riedau

Erntedank 2020



Vom Geben

Alles, was ihr habt,
wird eines Tages verschenkt werden;
darum gebt nun,
auf dass die Zeit des Schenkens euch gehört,
und nicht euren Erben.

Bisweilen sagt ihr:

Ich gebe gern, doch nur denen,
die es verdienen.

Die Obstbäume eures Gartens reden nicht so,
noch die Herden eurer Weiden.

Sie geben, auf dass sie leben dürfen;
denn zurückhalten
heißt verderben.

Khalil Gibran



Liebe Schwestern und Brüder!



Bei einer pastoralen Fortbildung ging es in einer Übung darum, welche Seelenerfahrung ich anderen zeigen möchte: Ein Großteil der TeilnehmerInnen positionierte sich bei der dürstenden bzw. der geborgenen Seele. Es zeigt sich also ein großes Bedürfnis in uns, im Glauben und im

Leben Geborgenheit, Angenommen-Sein und Erfüllung der dürstenden Seele zu finden.

Seit einem halben Jahr hat der Corona-Virus die ganze Welt fest im Griff. Wir werden auch in absehbarer Zeit mit diesem Phänomen leben müssen, d.h. es werden uns die Maßnahmen mit Abstand, Mund-/Nasenschutz und Desinfektion auch in der Kirche weiterhin betreffen. Das alles soll uns aber nicht daran hindern, eine „neue Normalität“ zu leben. Es ist erfreulich, dass wir die Gottesdienste wieder in der Kirche feiern können – freilich ist der Besuch der Sonntagsmesse spürbar zurückgegangen.

Die **Feier der Erstkommunion am 18. Oktober** in Riedau bedarf hinsichtlich der neuen Situation einer guten Planung. Das Streamen der Sonntagsgottesdienste um 18.00 über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/dorf übernimmt dankenswerter Weise weiterhin Hans Doppler.

Papst Franziskus spricht immer wieder von Mission als der Verkündigung des Evangeliums bis an die Ränder unserer Gesellschaft. Auch im neuen römischen Dokument **„Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche“** geht es um die Mission als dem Leitmotiv der Erneuerung. – Ich möchte euch nun einige wesentliche Inhalte daraus mitteilen:

1. In den ersten 4 von 10 Kapiteln wird uns die Hauptaufgabe und der Zweck der Pfarrgemeinde vor Augen gestellt: das Evangelium mit den Menschen zu teilen und sie zu einer lebendigen Beziehung mit Christus, dem lebendigen Gott, zu führen. Das sagt sich leicht und schnell, bedeutet aber in seiner Umsetzung doch etwas Grundlegendes:

Es geht nicht darum, dass wir schnell Sakramente „spenden“, sondern

- mit den Menschen erarbeiten, was es bedeutet, einen Sinn für unser Leben zu haben, dass wir guten Boden unter den Füßen haben, wenn wir getauft sind und an Gott glauben können
- dass in Christus Versöhnung und Vergebung in der konkreten Lebenssituation geschieht
- dass uns durch den Hl. Geist Klarheit, guter Rat, Führung, Stärkung in allem Guten zuteilwird
- dass Christus der absolut positive Tischgenosse, Freund, ja sogar Gott ist, der mit uns bei Tisch sitzt, der uns erträgt und uns hilft einander zu tragen und zu ertragen; der uns Anteil an seinem Wesen gibt – so ist die „Eucharistie Quelle und Höhepunkt“ unseres christlichen Lebens –, der bei uns ist in unserem Leid, unserem Kreuz und letztlich unser Leben vollenden wird. Durch seine Barmherzigkeit wird ein Ganzes aus unserem Leben werden, wo wir jetzt nur Bruchstücke erleben.

Es geht nicht einfach darum, dass wir das Kirchenjahr absolvieren und die einzelnen Feste wie immer feiern und dann abhaken, sondern in die Freude dieser Tage, dieser Feste eintreten – die Freude, die uns unser Glaube schenkt, immer wieder neu zu entdecken und zu feiern.

Wir sollen – im Unterschied zu früheren Zeiten – auch die neuen Medien und andere Möglichkeiten nutzen, die uns heute helfen, den Glauben zu entdecken und zu verkünden.

2. Wir sind gemeinsam unterwegs. Es wird wichtig werden, dass wir mit einer kleineren Gruppe im Rahmen unserer Pfarre miteinander auf dem Weg sind. Das scheint uns selbstverständlich zu sein. Tatsächlich müssen wir aber auch hier umdenken. *(In den vergangenen Jahrzehnten wurde das Pfarrleben wesentlich von den Gliederungen der katholischen Aktion getragen. Das bedeutete, dass sich ein Aktivistenkreis regelmäßig traf und die anderen Gläubigen dies durch einen Mitgliedsbeitrag mittrugen.)* Weiters sind wir es mittlerweile gewohnt, dass kirchliche Angebote über die Sonntagsmesse hinaus hinter anderen Freizeitaktivitäten zurückstehen müssen. Ja, oft finden auch parallel zu den Sonntagsgottesdiensten andere Freizeitaktivitäten statt.

Wir sollen eine Gemeinschaft von Gemeinschaften werden, deren Mitte Christus ist.

Ich erinnere mich an einen afrikanischen Missionar, der über seine Aufgabe von der Formung der kleinen christlichen Gemeinschaften spricht, die letztlich die Pfarrgemeinde tragen.

Auch bei uns gibt es dazu verschiedene Formen:

Es wird hier eher an Hauskreise (5 – 6 Personen) gedacht, die sich zum gemeinsamen Gebet, Bibellesen und Austausch treffen. Die Häufigkeit der Treffen kann von den TeilnehmerInnen gewählt werden. Sie verpflichten sich jeweils für eine bestimmte Zeit. Wir erleben immer wieder, dass jemand die Freude am Glauben neu entdeckt oder auch wieder in die Kirche eintritt, dass sich Erwachsene taufen lassen. Es genügt nicht, ihnen zu sagen: Kommt am Sonntag in den Gottesdienst. Sie brauchen auch persönliche Beziehungen – andere Christen, mit denen sie reden und beten können. Da sollte man sie in derartige Hauskreise vermitteln können. Natürlich wird auch das nicht perfekt sein, weil wir auch nicht perfekt sind. Aber wenn ein ehrliches Miteinander gelingt, wird diese Maßnahme zweifellos wesentlich zum Wachs-

tum einer lebendigen, von Christus her und auf ihn hin lebenden missionarischen Gemeinde beitragen.

Ich möchte auch die „Medjugorje-Woche“ im vergangenen August erwähnen, die für die TeilnehmerInnen eine große Freude des Glaubens war: durch hl. Messen, Vorträge, Gebetszeiten, Anbetung, Austausch, hl. Beichte, ...

Da ich auch nicht nach Lourdes pilgern kann, wird etwas Ähnliches im Oktober geplant und angeboten: **Triduum von Dienstag, 6. bis Donnerstag, 8. Oktober** zum Thema: **„LOURDES UND DIE HEILIGE BERNADETTE“**. Referent: **Mag. Johannes Putzinger**, Veranstaltungsort: **Pfarr Riedau**.

Möge uns die Botschaft des Evangeliums zur persönlichen Freude und zum Auftrag werden gemäß dem Wort Jesu: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ (Mt 28,19f.)

Mit herzlichem Gruß, Euer Pfarrer Karl Mittendorfer

Die Kirche ist lebendig!

RADIO MARIA überträgt das vielfältige Leben der Kirche in unserem Land. Täglich werden aus allen Regionen Österreichs Messfeiern übertragen – auch aus Riedau. Darüber hinaus beinhaltet das reichhaltige Programm u.a. Vorträge, ein Glaubensforum, das Rosenkranz-Gebet, das Stundengebet, Lebenshilfe-Sendungen, das „Wort des Lebens“, Buch-Empfehlungen, Hörerwünsche und Gebetsanliegen.



Lerne auch du RADIO MARIA kennen – mach dir selbst ein Bild – erlebe, wie durch diesen Sender eine neue Gemeinschaft entsteht – eine Verbundenheit, die trägt!

Mittels DAB+-fähigen Radiogeräten lässt sich RADIO MARIA am einfachsten empfangen.

Nähere Infos dazu am Schriftenstand in der Taufkapelle, bei Pfarrer Mittendorfer und PGR-Obfrau Katharina Donnerbauer – hier im Gespräch mit Frau Rosina Grillneder (Betreubares Wohnen Riedau):



K.D.: Wie erleben Sie RADIO MARIA?

R.G.: Ich kann jeden Tag die Messe hören, auch das gemeinsame Rosenkranz-Gebet, der schöne Gesang und das Beten für die Familie gefällt mir sehr. Dann sind da noch die Nachrichten vom Papst und sogar ein „Betthupferl“ für Kinder.

K.D.: Hat RADIO MARIA Ihren Alltag verändert?

R.G.: Wenn man allein ist, wird man mit guten Gedanken gelenkt und das erfüllt einen. Bei Krankheit oder wenn man nicht mehr außer Haus kann, fühlt man sich getragen mit anderen. Oft glaubt man ja, dass man mit seinen Problemen oder seinem Leid allein ist. So spürt man bei den Gebetsanliegen oder Hörerwünschen eine Verbundenheit. Ich bin meiner Tochter sehr dankbar, dass ich jetzt zur Hörerfamilie von RADIO MARIA gehöre.

Start ins neue Kindergartenjahr 2020/21



Das neue Kindergartenjahr hat wieder mit vielen Veränderungen begonnen.

Seit September besteht unser Kindergarten nicht mehr nur aus drei, sondern aus vier Gruppen, da der Bedarf an Betreuungsplätzen gestiegen ist. Wir star-



Pfarrcaritaskindergarten Riedau
Tel. 07764 8576, kiga.riedau@gmx.at

ten mit 2 Regelgruppen, einer Integrationsgruppe und einer U3-Gruppe. Insgesamt werden in diesem Jahr voraussichtlich **77 Kinder** betreut.



Das Kindergarten-Team

Unser Team besteht heuer aus **13 Personen**.

Theresa Sumeder ist neben ihrer Leitungstätigkeit zusammen mit **Barbara Berndorfer-Daxl** als Helferin und **Jana Gruber-Kalteis** als Assistentkraft für Integration in der **Schmetterlingsgruppe** tätig.



Die neue **Blumengruppe** wird von **Daniela Leibetseder** geführt. Sie arbeitet mit **Monika Wimmer** und **Melanie Fischer** zusammen.



In der **Sonnengruppe** wird **Martina Dick** durch **Eva Gaisbauer** unterstützt.

Des Weiteren bereichert **Olga Klugsberger** unser Team als Sprachförderin, außerdem ist sie beim Mittagsdienst tätig.



Außerdem wird unser Team von September bis Mai durch unseren Zivildienstler **Julian Stögmüller** bereichert.

Über die Unterstützung durch **Sonja Egger** in Sachen Reinigung und Busbegleitung freuen wir uns ebenfalls.

Herzlich Willkommen in unserem Team!

In der Gruppe **Kunterbunt** ist **Daniela Ebetshuber** die gruppenführende Pädagogin. Unterstützt wird sie von unserer Kollegin **Johanna Wirth**.

Wir freuen uns auf ein schönes neues Kindergartenjahr!

Das Kindergarten-Team Riedau



Nepal - das Antlitz des Hinduismus

Ein Reisebericht

Donnerstag, 19. Nov. 2020, 19:30 Uhr
Pfarrsaal Riedau

Gertraud Oberneder
Breitenried



Mehr als eine Urlaubsvertretung - Pater Shimmy Joseph Vayalil aus Indien

Heuer war ich in der Zeit vom 1. bis 31. August in den Pfarren Riedau und Dorf/Pram als Urlaubsvertretung tätig.

Ich habe mich hier bei Ihnen in Riedau und Dorf an der Pram wohlfühlt und eine schöne Zeit verbracht. Sie alle haben mich herzlich aufgenommen und immer wieder ganz freundlich begrüßt. Ich danke Ihnen allen für die schönen und liebevollen Begegnungen.

In diesen Tagen habe ich sie alle in mein Gebet eingeschlossen. Es hat mich wirklich gefreut, mit Ihnen zusammen täglich in der Anbetung zu beten und die Heilige Messe zu feiern. Danke ganz herzlich, dass sie alle an der Heiligen Messe teilgenommen haben. Ich glaube, dass jeder einzelne von ihnen zum Gelingen der Hl. Messe beigetragen hat - sei es als Teil der

Gemeinde, als Teil des Kirchenchores, als Ministrant oder Lektor(in).

Besonders möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Karl Mittendorfer, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrsekretariat, den Ministranten, Mesnern, Organisten und Lektoren für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Ich bin sicher, dass auch Sie mich in diesen Tagen ins Gebet eingeschlossen hatten. Wir werden auch weiterhin im Gebet verbunden bleiben. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, Gottes Segen und viel Freude am Leben!



Auf Wiedersehen!

Pater Shimmy Joseph Vayalil

Anm.: Näheres über den Lebenslauf von P. Shimmy und seine Ordensgemeinschaft finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/riedau>

Pater Shimmy war für viele in unserer Pfarre als Aushilfspriester eine große Bereicherung.

Seine einfache, herzliche und umgängliche Art hat eine gewisse Leichtigkeit in unser Pfarrleben gebracht. Außerdem ist seine sprachliche Fähigkeit

außergewöhnlich, sodass die Gottesdienste, seine tiefen Gedanken in der Predigt und auch die Beichtgespräche sehr geschätzt wurden.

Ich freue mich schon auf nächste Gelegenheiten, wenn P. Shimmy wieder zu uns kommen kann!

Pfarrer Karl Mittendorfer

Vor den Vorhang ...

... bitten wir in dieser Ausgabe jene Pfarrmitarbeiter(innen), die – meist schon seit vielen Jahren – die CARITAS-HAUSSAMMLUNG durchführen, namentlich **Anna Gumpoldsberger (Marktplatz), Elisabeth Baumgartner, Theresia Paireder, Maria Anzengruber, Elfriede Kopfberger, Karl Lechner, Reinhart Daghofer** sowie das **Ehepaar Roiss!**

Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank für ihren unverzichtbaren Dienst an notleidenden Menschen in Oberösterreich – gerade im heurigen Jahr, wo sich Corona-bedingt die missliche Lage für viele unter der Armutsgrenze lebende Menschen nochmals verschärft hat.

Danke, dass ihr auf eurem Weg von Tür zu Tür dieses Anliegen überzeugend vertreten und somit die jesuanische Gesinnung konkret in die Tat umgesetzt habt!

Auch allen Riedauerinnen und Riedauern, die durch ihre Spende zum heurigen Erlös von 3.059 € beigetragen haben, sei herzlich gedankt!



Schönstatt Familienbewegung Österreich



Seminarbeitrag:

€ 90,- pro Ehepaar;

Unterkunft und Vollpension:

€ 60,- pro Person und Tag

**Wochenende der Neuorientierung
für Ehepaare, deren Kinder
erwachsen werden oder schon aus
dem Haus sind**

Wmw2

Wieder mehr wir zwei

„Mit dir gelingt's“

Fr., 11. Dez. 18:00 Uhr
bis So., 13. Dez. 17:00 Uhr

**Bildungshaus
Schönstatt am Kahlenberg**

Information und Anmeldung:

Familienbüro:

Tel.: 01/3201307/110 oder 0699/12260454

E-Mail: familienbuero@schoenstatt.at

Geistliche Begleitung:

Sr. Gertrud-Maria Erhard

Pater Felix Strässle

„Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.“

(Bischof Reinhold Stecher)

Am Samstag, den 5. September fand die alljährlich vom Alpenverein Riedau und der Pfarre Riedau organisierte **Bergmesse** statt.



Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen kamen zahlreiche Teilnehmer auf den Grünberg, um gemeinsam die heilige Messe zu feiern. Bei der Wanderung begleitet hat uns unser Pfarrer Karl Mittendorfer.

Musikalisch wurde die Messe vom Musikverein Riedau umrahmt.



Nach dem Mittagessen auf der Grünbergalm ging es wieder den Berg hinab, um einen schönen Ausklang am Traunsee-Ufer zu genießen.

Der Alpenverein Riedau bedankt sich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich und freut sich auf die nächste Bergmesse im kommenden Jahr!



ist, wenn Gott in einer Beziehung Raum bekommt und das gemeinsame Gebet möglich ist.

Die stimmungsvolle musikalische Gestaltung mit schwungvollen Liedern und ausdrucksstarken Texten unterstrich den festlichen Rahmen dieser Messe. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang Frau Manuela Straßer für die musikalische Leitung und die Vorbereitung der Jubiläumskerzen.

11 Ehepaare fanden sich am Sonntag, den 13. September in unserer Pfarrkirche ein, um ihr 25-, 40-, 50- oder 60jähriges **Hochzeitsjubiläum** zu feiern.

In der Predigt betonte Pfarrer Mittendorfer, wie wichtig es ist, einander im Leben Stütze zu sein, dass zu einem friedvollen Zusammenleben Vergebung und Versöhnung gehören und dass es eine Bereicherung

Die von den Goldhaubenfrauen vorbereitete Agape rundete die Feier ab und sorgte für einen gemütlichen Ausklang. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir wünschen ALLES GUTE, GESUNDHEIT und GOTTES SEGEN für den weiteren gemeinsamen Weg unserer Jubelpaare!



Das Comitium Linz der Legion Mariens lädt ein **Monatswallfahrt** NACH **Maria-Puchheim**

Gemeinsames Gebet um Vertiefung im Glauben, für Familien und um geistliche Berufe an jedem Herz-Mariä-Samstag

RAHMEN:

- 14.00 Uhr: ROSENKRANZ
- 14.30 Uhr: EUCHARISTIEFEIER
mit Predigt
- 15.30 Uhr: INFORMATION,
ANBETUNG
- 16.30 Uhr: SCHLUSSFEIER
mit eucharistischem
Segen

GESTALTUNG / THEMEN:

- 3.10.2020:** **Bibelwerk Linz und Maximilianhaus Attnang Puchheim**
„Augen, die sehen, was ihr seht.“ (Lk 10,23)
- 7.11.2020:** **Legion Mariens P.Dr. Bernhard Vošický OCist**
„...was deine Gnade gewirkt hat, als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm, das wirke sie jetzt...“ (aus den Gebeten der LM)
- 5.12.2020:** **Schönstatt Familienbewegung**
„Nichts ohne Dich, nichts ohne uns!“
(P. Josef Kentenich)
www.dioezese-linz.at/Veranstaltungen
www.redemptoristen.com/Veranstaltungen/Wallfahrt

Die Wallfahrt bietet gute Gelegenheit zu Information und persönlicher Begegnung mit den gestaltenden Gemeinschaften und immer auch zum Sakrament der Versöhnung, der Beichte.

Abfahrt vom Kirchenplatz Riedau jeweils um 12:45 Uhr

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 18. 10.: Erstkommunion um 9:00 Uhr)
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und jeden ersten FREITAG im Monat MITTWOCH
Mittwoch	09:00 bis 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung (Beichtgelegenheit von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr)

Termine

4. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30 Uhr	Weihe der Erntekrone am Pfarrplatz, Prozession, Festmesse, anschl. Agape (bei Schönwetter)
6. Oktober Dienstag bis 8. Oktober Donnerstag		Triduum über Lourdes und die Hl. Bernadette mit Mag. Johannes Putzinger <i>CanReg</i> vom Stift Reichersberg
18. Oktober Sonntag	09:00 Uhr	Erstkommunion
25. Oktober Sonntag	08:45 Uhr	Missio-Sammlung zum Monat der Weltmission
26. Oktober Montag Nationalfeiertag	08:45 Uhr	Hl. Messe
1. November Sonntag Allerheiligen	08:45 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligenandacht mit anschl. Gräbersegnung
2. November Montag Allerseelen	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Treffen auf dem Friedhof - Gräbersegnung Requiem zum Gedenken an die Verstorbenen des Jahres
15. November Sonntag Caritas-Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse – anschl. Pfarrcafé Elisabeth-Sammlung (Inlandshilfe der Caritas)
22. November Sonntag Christkönigssonntag	08:45 Uhr	Cäcilienmesse – gestaltet vom Musikverein Riedau Verkauf von Adventkränzen der Goldhaubenfrauen ab 14:00 Uhr im Laufenböck-Stadl
28. November Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
29. November Sonntag 1. Adventssonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNG: **PFARRFIRMUNG** mit Bischof Manfred Scheuer am **Samstag, 15. Mai 2021** um 10:00 Uhr

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarramt.riedau@inext.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab